

- 1) Dieses Dokument steht vermutlich im Zusammenhang mit Erwägungen, welche Stadt und Amt Zug bezüglich dieser Gemeinderschaft anstellte und die es schliesslich nach 1692 zu deren Aufkündigung veranlassten.

---

AH 4, 260-263

98

[n. 1683]

A

ERKANNTNIS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG [DER STADT ZUG?]

---

*"Dass man steiff Undt Fest die Erbeinigung gegen Haus Ostereich, die Pundtnus mit dem könig in frankreich [Ludwig XIV.], auch mit dem Haus Meyland [gemeint mit dem span. König Karl II.] Halften wolle, Undt bey dem Einfälltigen buochstaben der allten Pundtnus sein Undt Verbleiben - also dass man sich gegen keinen frömbden Fürsten oder Herren m[er]her schriftlich Verbinden solle. betreffendt die recreuen so soll ein Hauptmann sein angeborne Oberkeit [Armann (Stabführer) und Rat der Stadt Zug?] darum begruessen Undt soll sein Verbleiben Haben, was Anno [16]83 Zuo baden [auf der Jahrrechnung?]<sup>1</sup> dessendt halben erkhent worden."*

- 1) Die gedruckten EA wissen von keinem derartigen Geschäft zu berichten.

---

Kopie - AH 4, 264-265 - Blatt 264<sup>V</sup> und 265 leer

99

1699 November 7., Rom, Santa Maria Maggiore

A

SCHREIBEN VON PAPST INNOZENZ XII. AN SCHULTHEISSEN, LANDAMMAENNER [UND RAETE] DER VIII KATH. ORTE [IX, AUSG. GL?]

---

Der Papst rühmt eingangs den Einsatz der kath. Orte für den Glauben und die Verteidigung des Heiligen Stuhles und lädt diese ein, anlässlich des Heiligen Jahres [1700] nach Rom zu wallfahren. Er ruft sie auf, mit dem guten Beispiel voranzugehen und so die andern Völker anzuspornen, ein Gleiches zu tun.

*"Quod si Reipublicae vobis demandatae Ratio proficisci vos prohibet, conamini nihilominus autoritate vestra ac charitate fraterna sinon Peregrinantium incommoda merita Saltem vobis communicari Optimum Sane ac perutile consilium:*

*nullo vere labore ac minimis expensis divinae beneficentiae divitias sibi comparare: Curate igitur quam diligenter, ut per vestras Regiones euntes nec grassatorum metu, nec itineris difficultate retardentur; Quin potius hospitiorum commoditate, viatici copia, Elemosinarum abundantia caeterisque Religiosae munificentiae documentis recreati exsultent alacriori animo ad currendam viam ...*

*Pro Domino Ulisse [Giovanni] Gozadino [Gozadini]  
Franciscus Cannonus"*

Kopie, in lat. Sprache - AH 4, 272-273 - Blatt 273 leer

100

[1656 n. März]

A

MEMORIAL IM ZUSAMMENHANGE MIT DEM FRIEDENSSCHLUSS [3. LANDFRIEDE]  
IM ERSTEN VILLMERGERKRIEG

*"Jnn sachen den Eydtgnössischen Rechtsstandt betreffent seindt Zwen haubtpuncten Zue beobachten[:]*

1. *Erstlichen wan ein ... Orth an dz andere Jnn seinen eignen Landen forderung und Zuespruch gewinnet, so ist der angesprochne dem ansprechenden theil, laut der Pünten dz recht Zue gestehen schuldig umb alle sachen, die mit dem glauben, die hoche Landts Oberkheit, und die Judicatur oder Jurisdiction betreffent, dan Jn solchen dreyen dingen, soll ein Orth das andere, rüwig und unangefochten verbleiben lassen.*
- 2.) *Fürs ander, wan streittigkeiten vorfielen Jnn den gemeinen herrschaften, sollen die selbigen laut Landtsfridens von den Regierenden Orthen Jns gemein oder dem mehreren theil under Jnnen entschieden werden, aussgenommen die Jenigen, welche vermög des 1632 vertrags<sup>1</sup> durch gleiche Sätz von beeden Religionen erörteret werden müessen.*

*Wan aber auch missverstandt entstiende von der natur und beschaffenheit der gespenigkheiten, ob nemblich solche laut vertrags den gleichen Sätzen oder laut Landtsfridens den mehreren Orthen auszetragen gebürten, solle solcher Zweifel Zeforderst von den gleichen Sätzen auffgelösst, und da sie diese Sätz den streit von solcher beschaffenheit und natur befinden, dz er vermög 1632 vertrags Zum unpartheyschen Rechten gehörte, solle er denselben Zue entscheiden überlassen werden.*